164

Monumenta Germaniae Historica
Der Präsident

Pommersfelden, 22. Juni 1944

Frl.
Dr. Ursula Brumm

Sehr verehrter Herr Professor,

zuerst will ich Ihnen nach dem gestrigen wohl bisher stärksten Angriff melden, daß ihn Institut und Mitgieder gut überstanden haben. Hauptziel waren die Innenstadt, besonders die Fernbahnhöfe. Auch um uns herum hat es furchtbar gebrannt.-

Von Ihrer Arbeit sind nun die ersten drei Bogen gesetzt. Vielleicht ist es Ihnen möglich, die Korrektur bald zu lesen, denn Hiersemann drängt sehr. Ich meinerseits habe sie auch schon gelesen und einiges, was ich Sie noch fragen möchte, angestrichen, damit es, falls Sie in nächster Zeit einmal nach Berlin kommen, gleich erledigt werden kann.

Mit herzlichen Grüßen Heil Hitler!

155

II. Juli 1944.

Sehr verehrter Herr Professor,

soeben schreibt Böhtau, daß die vier Aufsätze für DA. 7,I nun gesetzt sind. Da die drei Miszellen zusammen etwa 2 I/2 Bogen ausmachen, fordern sie, damit keine Stockung eintritt, neues Material an. Das würde also Ihre Miszelle sein und dann der Besprechungsteil. Um diesen aber herzurichten, muß ich den ungefähren Umfang Ihrer Arbeit wissen. Darf ich Sie wohl bitten, mir diesen bald mitzuteilen, vielleicht schon vor Fertigstellung Ihrer Arbeit? Ich will dann den Besprechungsteil, da das Setzen der Miszellen nicht lange Zeit in Anspruch nehmen wird, gleich absenden.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!
Ihre sehr ergebene